

Leokadia bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ im Landhaus

4.10.2026 - | Land Tirol

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ nutzten 313 BesucherInnen, um im Landhaus die Ausstellung über die Holocaust-Überlebende Leokadia Justman zu sehen. Zum zweiten Mal war die Sonderausstellung rund um Justmans Flucht in Tirol Teil der österreichweiten Aktionsnacht. Von 18 bis 24 Uhr konnten BesucherInnen die Ausstellung besichtigen und sich an Führungen beteiligen. Für Kinder wurde währenddessen ein pädagogisch begleitetes Programm angeboten.

Höhepunkt der „Langen Nacht“ war die Live-Performance des jungen Tiroler Künstlers Alwin Hecher, der die Graphic Novel „Lodzia & Marysia“ illustriert hat. Er gab Einblicke in seinen Illustrationsprozess und zeigte, wie er eine eigene Bildsprache für die Geschichte von Leokadia Justman und ihrer Freundin Marysia Fuchs finden konnte. Ergänzt wurde das Programm insbesondere durch altersgerechte Führungen für ein jüngeres Publikum. Auch Inhalte der Rahmenausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ konnten bei der Aktionsnacht erkundet werden.

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ fand gestern, Samstag, in ganz Österreich statt – allein in Tirol nahmen mehr als 50 Häuser teil. Die Sonderausstellung „Leokadia Justman. Brechen wir aus!“ ist noch bis 26. Oktober im Landhaus 1 zu sehen. Die Ausstellung knüpft an die Aufarbeitung der NS-Zeit in Tirol an und vermittelt Justmans Geschichte anhand multimedialer Inhalte.

Bis 26. Oktober: Sonderausstellung „Leokadia Justman. Brechen wir aus!“

Die Ausstellung „Leokadia Justman. Brechen wir aus! Als polnische Jüdin auf der Flucht in Tirol“ ergänzt als Sonderpräsentation die Rahmenausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ und ist von Montag bis Freitag (9 bis 17 Uhr) im Landhaus 1 zu sehen. Die selbstverfassten Gedichte von Leokadia Justman können jeweils freitags (12 bis 17 Uhr) ebenfalls im Landhaus 1 (Festsaal) besichtigt werden.

Das Projekt ist eine Kooperation des Landes Tirol mit der Universität Innsbruck und dem Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, der Pädagogischen Hochschule Tirol, dem Archiv für Bau.Kunst.Geschichte, dem Programm ERINNERN:AT des OeAD (Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung) zum Lehren und Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust sowie dem Verein Wissenschaft und Verantwortlichkeit. Alle Veranstaltungen zum Thema „Tirol erinnert“ sind unter [tirol.gv.at/erinnern](https://www.tirol.gv.at/erinnern) zu finden – dort steht auch der virtuelle 360°-Rundgang der Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus“ zur Verfügung.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/leokadia-bei-der-orf-lange-nacht-der-museen-im-landhaus>